



Der Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) verleiht gemeinsam mit der Theologischen Verlagsgemeinschaft (R.Brockhaus-Verlag/Brunnen-Verlag) den mit 1000 Euro dotierten Johann-Tobias-Beck-Preis.

Preisträger für das Jahr 2015 ist:

Volker Gäckle: *Allgemeines Priestertum. Zur Metaphorisierung des Priestertitels im Frühjudentum und Neuen Testament*, 769 S, Tübingen: Mohr Siebeck, 2014.



Die Lehre vom Allgemeinen Priestertum ist seit der Reformationszeit fester Bestandteil protestantischer Ekklesiologie und Amtstheologie. Sie verdankt ihre Prominenz der Wirkungsgeschichte nur weniger Belege im 1. Petrusbrief und der Johannesapokalypse. Können diese Belege die ihnen aufgebürdete Beweislast tragen? Wie können wir die Übertragung des Priestertitels auf Menschen, die weder gemäß ihrer Herkunft, noch gemäß ihrer Ausbildung oder Funktion Priester waren, verstehen? Ausgehend vom priesterlichen Status und den priesterlichen Funktionen in der griechisch-römischen Antike und im Alten Testament zeichnet Volker Gäckle die Konflikte um Priestertum, Tempel und Kult in den verschiedenen Strömungen des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels nach, um zu verstehen, was judenchristliche Autoren mit der Applikation der Priestermetapher auf die frühchristlichen Gemeinden beabsichtigen.

„Der Verfasser hat eine materialreiche, solide gearbeitete, schlüssig argumentierende und gut lesbare Arbeit vorgelegt. Er stellt eine aktuelle Frage in einen breiten biblischen Horizont und liefert dabei ein Musterbeispiel für das Anliegen einer traditionsgeschichtlich arbeitenden ‚Biblischen Theologie‘“ (Johannes Zimmermann in: Theologische Beiträge 1/2015)

Prof. Dr. Volker Gäckle lehrt Neues Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell, deren Rektor er auch ist.



Die öffentliche Preisverleihung erfolgt am **15. September 2015 um 19.30 Uhr im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg**. Die Laudatio hält Prof. Dr. Rainer Riesner (Tübingen). Herzliche Einladung